



## **Bauhandwerk in der Region Köln ist erleichtert über das Winterende**

Betriebe nehmen wetterbedingten Abbau des Auftrags-Staus in Angriff

Rund um Haus und Garten ist wieder viel zu tun. Nach der branchenüblichen Verschnaufpause im Winter, die aufgrund der Schnee- und Frostperiode in diesem Jahr besonders lang dauerte, stapeln sich jetzt die Aufträge. So sorgen die Sturmtiefs der vergangenen Wochen für intensive Aufräumarbeiten rund ums Haus bis hinein in die Baumwipfel. Und wie jedes Jahr im Frühling werden Hausumbauprojekte oder die Neugestaltung der Außenanlagen begonnen. Dabei sorgt die Verzögerung der Arbeiten durch den langen Winter für ein hohes Arbeitspensum in den Betrieben.

Dazu kommt: Haus- und Gartengestaltung ist ein beständig wachsender Markt. Das Marktforschungsunternehmen BBE Retail Experts prognostiziert der Branche einjähriges Wachstum von 4%. Getragen wird dieses Wachstum auch von neuen Formen der Haus- und Gartennutzung. Ob mediterrane Gestaltung oder Feng Shui-Architektur in den Innen- und Außenbereichen, ob Freizeitaktivitäten wie Outdoor Wellness und Outdoor Cooking - die Wohntrends der kommenden Jahre versprechen neues Geschäftspotential.

Ein weiterer Aspekt: Der Generationenwechsel in den Einfamilienhäusern bewirkt, dass Räume und Gärten umgewidmet werden: Das Familienbadezimmer wird zur Wellness-Oase, der Ziergarten zur Abenteuerspielwiese.

Während der Anteil der öffentlichen Hand als Auftraggeber im Wohnungsbau kontinuierlich sinkt, gewinnt also gleichzeitig der private Kunde mehr und mehr an Bedeutung.

Für Oliver Weber-Schäfer, Messeberater bei der Handwerkskammer zu Köln ist daher klar: „Betriebe müssen sich zunehmend auf die Zielgruppe der Privatkunden konzentrieren. Anzeigenwerbung oder Branchenbucheinträge können sicherlich hilfreiche Maßnahmen sein. Entscheidend in handwerklich geprägten Branchen ist jedoch die Gewinnung des Vertrauens der Kunden durch die Demonstration fachlicher Kompetenz.“

Weber-Schäfer empfiehlt daher Betrieben, die im Haus- und Gartenbau tätig sind, ihr Leistungsangebot auf qualitativ hochwertigen Messen auszustellen:

„Für den Kölner Raum ist dafür die Haus & Wohnen die ideale Veranstaltung. Sie ist die größte Messe ihrer Art in unserer Region und weist mit einem hohen Anteil an älteren, gut verdienenden Hausbesitzern die richtige Besucherstruktur auf.“

Die wachsenden Chancen in diesem Marktsegment sind in diesem Jahr auch Anlass für eine Premiere auf der Haus & Wohnen: Erstmals wird es eine große Sonderschau zum Thema „Gestaltung rund um Haus und Garten“ geben. In der Messehalle 10 präsentieren sich leistungsfähige Fachbetriebe in einem thematisch geschlossenen, 800 qm umfassenden, begehbaren Gartengelände. Gezeigt werden sämtliche Facetten bei der Gestaltung von Gärten und Wegen, Hauszufahrt und Hauseingang, Garage, Terrasse, Wasseranlagen etc.

Das von der Handwerkskammer zu Köln entwickelte Konzept für die Sonderschau bietet dem Aussteller die Chance, sein individuelles Angebot anfassbar und erlebbar zu demonstrieren. Die offene Gestaltung des Geländes lädt zur Kontaktaufnahme und zu persönlichen Gesprächen zwischen Besuchern und Ausstellern ein.

Handwerksbetriebe, die sich für eine Teilnahme an der Sonderschau interessieren, können direkt den Messeberater der Handwerkskammer zu Köln kontaktieren. Er steht für detaillierte Informationen und eine unverbindliche Beratung zur Verfügung:

Oliver Weber-Schäfer  
Tel. 0221/2022-272  
Mail: [weber-schaefer@hwk-koeln.de](mailto:weber-schaefer@hwk-koeln.de)